

# Wir informieren



**BÜRO Pfarre Sankt Martin Hergenrath**  
An der Kirche 11, B-4728 Hergenrath  
Sekretariat: Frau Josée Niessen-Schmitz,  
mittwochs: von 10:00 bis 11:30 Uhr  
von 17:15 bis 18:15 Uhr  
Tel.: 087 48 09 17  
Mail: pfarramthergenrath@proximus.be  
www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be

## In der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Kelmis:

Mo., Do., Fr, Sa. 18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier. Di 7h45 Rosenkranzgebet und 8h15 Eucharistiefeier. So. 11h00 Eucharistiefeier. Am 2. So. im Monat 8:15h Eucharistiefeier in frz. Sprache. Am 4. So. im Monat 8h15 Wortgottesfeier. Am 2. So. im Monat 11h00 Kinderwortgottesfeier. Mo. 19h00 Anbetung des Allerheiligsten Altarsakraments, Rosenkranzgebet. Do. 11h30 Einkehr zur Marktzeit. 1. Do. im Monat Gebet für geistliche Berufe. 1. Sa. im Monat: gedenken der Verstorbenen des letzten Monats

4. Dienstag im Monat Bibelteilen im Pfarrhaus Kelmis

**Marienwallfahrtsort Moresnet-Chapelle** Place Arnold Franck 1, B 4850 Moresnet-Chapelle Tel.: 0032-87-786158 Fax: 0032-87-786105

Email: [wallfahrt-moresnet@gmx.net](mailto:wallfahrt-moresnet@gmx.net), Internet: [www.moresnet-chapelle.com](http://www.moresnet-chapelle.com)

**Foyer zu Moresnet:** Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66, Mail: [foyer.jeanarnolds@gmail.com](mailto:foyer.jeanarnolds@gmail.com)

## Samstag, 13. Januar: 9 bis 17 Uhr

Einkehrtag: „Wenn guten Menschen Böses widerfährt“: Leid und Glaube an Gott.  
Dechant Helmut Schmitz

## Samstag, 03. Februar 09 bis 17. Uhr

Einkehrtag: „Christus wird kommen zu richten die Lebenden und die Toten“  
Pfarrer Martin Schuler

## „GLAUBE UND KIRCHE“ sonntags von 08:30 – 09:00 und von 18:30 - 19.00

- |            |  |
|------------|--|
| 14. Januar | Moderation: Marianne Louges<br>-Lothar Krämer: Kommentar zum Sonntagsevangelium<br>-Marianne Louges: Dankbarkeit und Versöhnung<br>-Manuela Theodor zu Lektio Divina |
| 21. Januar | Moderation: Walter Peterges<br>-François Palm:<br>"Einsam sind wir allein - gemeinsam sind wir stark!"<br>-Interview mit Alexandra Schumacher und Günter Krings.     |



Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Es ist die Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom Samstag.

“Wort in den Tag” beim BRF - seit 20 Jahren eine Institution

BRF1 um 5:55 Uhr (samstags eine Stunde später) und

BRF2 um 6:40 Uhr und um 8:55



Beiträge und Gestaltung: Pfarrbüro

Verantw. Herausgeber: PSM = Pfarre Sankt Martin VoG, Grenzstr. 6, B-4728 Hergenrath  
Konto: BE 46731014507636, BIC: KREDBEBB, Reklamationen: Uta Hoch: 087 85 1578  
Redaktions-Team: Walter Laschet, Dr. Andreas Krafczyk, Astrid Schmitz-Munnix, Edda Blesgen  
Joseph Demonthy, Pastor Jean Pohlen  
Redaktionelle Koordination: Gabi Regulla, [gabiregulla@gmail.com](mailto:gabiregulla@gmail.com), Druck: Digitaldruck Aachen  
Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck, auch auszugsweise, bedürfen der Zusage des Autors.  
Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.



# PFARRBRIEF PFARRE SANKT MARTIN HERGENRATH



**Ausgabe Nr. 02./18**

**Sonntage: 14.01. und 21.01.18**

## Themen:

**Eucharistiefeiern, Gebete**

**Kindergebetstreffen**

**Sternsinger**

**Vorbereitung zur Täuflings-  
messe**

**Taufe am 21. Januar**

**Verkauf Télévie-Produkte**

**Pfarrbrief-Abo schon erneu-  
ert?**

**Die Landfrauen informieren**

**Gedanken zu den Evange-  
lien für Groß und Klein**

**Rückblicke**

**Papst kritisiert**



MITTEN IM  
WINTER  
ERFUHRICH  
ENDLICH,  
DASS IN  
MIR EIN  
UNVERGÄNGLICHER,  
UNBESIEGBARER  
SOMMER  
IST.

Albert Camus

## Aus unserem Pfarrleben

**Dienstag, 9. Januar:** 1. Woche im Jahreskreis;  
8h30 Aussendungsfeier der Sternsinger mit Segnung der Kreide

20-C+M+B-18

**Mittwoch, 10. Januar:** 1. Woche im Jahreskreis;  
18h00 Rosenkranzgebet in der Annakapelle, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle  
Einsendeschluss des PB 3/18 für Messintentionen, Beiträge.. So. 28.01. und 04.02.18)

**Donnerstag, 11. Januar:** 1. Woche im Jahreskreis;  
15h00-16h30 Gebetstreffen in der Annakapelle zur Vorbereitung der Täuflingsmesse  
(4.,5.und 6. Schuljahr)

**Sonntag, 14. Januar:** 2. Sonntag im Jahreskreis;  
9h30 Kinder- und Familienmesse mit Cororana zu Ehren der Täuflinge 2017. Mitgestaltet  
durch die Kinder der Gebetstreffen und ihren Begleiterinnen.

- Hans-Jürgen Dujardin, sowie Leb. und Verst. der Familie Dujardin-Pavonet  
**Vor und nach der Messe Verkauf der Télévie-Produkte**

**Montag, 15. Januar:** 2. Woche im Jahreskreis;  
U.L.F. in Banneux, Seliger Arnold Jansen  
19h30 Kontaktgruppe

**Mittwoch, 17. Januar:** 2. Woche im Jahreskreis; Antonius, Mönchsvater in Ägypten  
18h00 Rosenkranzgebet in der Annakapelle, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

**Mittwoch, 17. Januar:** 2. Woche im Jahreskreis;  
18h00 Rosenkranzgebet in der Annakapelle, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

**Donnerstag, 18. Januar:** 2. Woche im Jahreskreis;  
18. - 25. Januar Gebetswoche „Einheit der Christen“  
15h00-16h00 Kindergebetstreffen in der Annakapelle

**Freitag, 19. Januar:** 2. Woche im Jahreskreis;  
19h15 Ökumenisches Gebet in der Annakapelle, 20h00 Empfang im Pfarrhaus

**Sonntag, 21. Januar:** 3. Sonntag im Jahreskreis;  
9h30 Eucharistiefeier

- Leb. und Verst. der Familie Willems
- Michael Lampertz
- Joseph Soiron
- Gertrud Adamski-Mauel zum 10. Jgd.

14h15 Taufe von Louane Kever und Leandro Rotheudt



**Mittwoch, 24. Januar:** 3. Woche im Jahreskreis;  
Franz v. Sales, Bischof, Ordensgründer, Kirchenlehrer  
18h00 Rosenkranzgebet in der Annakapelle, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle  
Einsendeschluss des PB 4/18 für Messintentionen, Beiträge...(So. 11.02. und 18.02.18)

**Hefte für das persönliche Gebetbuch erhalten Sie im Pfarrbüro für 3,50 €**

## Aus unserem Pfarr- und Dorfleben



### Papst kritisiert deutsche Vaterunser-Übersetzung

Für Franziskus ist die Vaterunser-Bitte "führe uns nicht in Versuchung" keine gute Übersetzung. Der Papst verweist bei seiner Kritik auf Satan und einen Beschluss der französischen Bischöfe.

Rom - 06.12.2017 Papst Franziskus hat die unter anderem auch in Deutschland verwendete Fassung der Vaterunser-Bitte "führe uns nicht in Versuchung" kritisiert. Dies sei "keine gute Übersetzung", sagte er in einem Interview des italienischen Senders TV2000. Es sei nicht Gott, der den Menschen in Versuchung stürze, um zu sehen, wie er falle. "Ein Vater tut so etwas nicht; ein Vater hilft sofort wieder aufzustehen. Wer dich in Versuchung führt, ist Satan", so der Papst.

Franziskus verwies auf einen Beschluss der französischen Bischöfe, die offizielle Übersetzung zu ändern. In katholischen Gottesdiensten in Frankreich heißt es seit dem ersten Adventssonntag statt "Et ne nous soumet pas à la tentation" (und führe uns nicht in Versuchung) neu: "Et ne nous laisse pas entrer en tentation." Das französische Verb "soumettre" (unterwerfen) wird also durch "ne pas laisser entrer" (wörtlich: nicht eintreten lassen) ersetzt. Die freie Übersetzung lautet nun: "Lass uns nicht in Versuchung geraten." (bod/KNA)



### Die Landfrauen informieren

Mittwoch, 17.01.2018

19.30 Uhr

im Kulturheim Hergenrath

**Startversammlung  
mit Sauerkrautessen.**

*Um Anmeldung wird gebeten.*

Es ist wohl keinem entgangen, dass die Krippenbauen in diesem Jahr ein neues Konzept realisiert haben! Alle Achtung für so viel Initiative u. Kreativität! Vielen Dank!

Die Krippe regt zum Nachdenken an!



### Gebetswoche für die Einheit der Christen 2018

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen wird weltweit jedes Jahr

**vom 18. bis 25. Januar.**

„Die Ökumene lebt davon, dass wir

Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist in uns und durch uns wirken lassen. Kraft der dadurch empfangenen Gnade

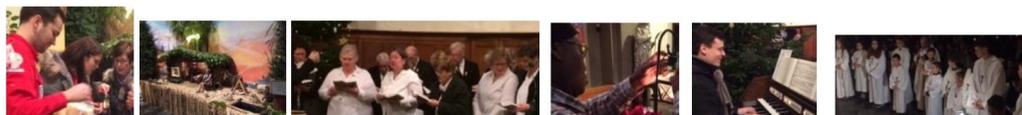
gibt es heute vielfältige Bestrebungen, durch Gebete und Gottesdienste die geistliche Gemeinschaft zwischen den Kirchen zu vertiefen und für die sichtbare Einheit der Kirche Christi zu beten.“

*Charta Oecumenica, Leitlinie 5*

## Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

### Weihnachten, ein Höhepunkt in unserer Pfarrkirche

Das Weihnachtskonzert + Empfang – Heiligabend: Krippenspiel in der Kinder-Wort-Gottes-Feier + in der Familienmesse – das Friedenslicht – viele begeisterte Kirchenbesucher!



Alle Fotos hierzu siehe:

[www.pfarrehergenrath.be/rueckblicke-bildergalerie](http://www.pfarrehergenrath.be/rueckblicke-bildergalerie)

## Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

### Wichtige Mitteilung:

Ab Januar 2018 geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros:  
Mittwochs von 10h00 bis 11h30 und von 17h15 bis 18h15

### Télévie 2018

Wie in den vergangenen Jahren verkaufen wir am Sonntag dem 14. Januar 2018 vor und nach der Messe Télévie-Produkte.

Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie die Leukämie bei Kindern zu bekämpfen.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung.

(Télévie-Verkaufsgruppe der Soroptimistinnen (Norden der DG))

### "Pfarrbrief 2018 schon erneuert?"

Für 18 € (es darf auch mehr sein) immer gut informiert! Kto Nr. siehe Rückseite



Ich möchte mich, im Namen der Landfrauengruppe Hergenrath, recht herzlich für Ihre Teilnahme an unserem Benefiz-Brunch am Erntedank-Sonntag im Oktober bedanken.

Wir konnten in diesem Jahr einen Erlös von annähernd 1000 € erzielen, den wir an die folgenden Organisationen gespendet haben: Vinzenzverein Hergenrath - LFV-Stundenblume - Rotes Kreuz - Stiftung Sonnenschein - Gruppe Dienst am Nächsten - Kiwanis Club Kelmis.

Ein großes Dankeschön geht aber auch an alle Helferinnen und Helfer, die dies erst ermöglicht haben.

Es grüßt Sie von Herzen Marina Raxhon, Leiterin der Landfrauengruppe Hergenrath



**Freitag, 19. Januar:**

19h15 Ökumenisches Gebet in der Annakapelle

### Sonntag, 14. Januar:

9h30 Kinder- und Familienmesse mit Cororana zu Ehren der Täuflinge 2017 mitgestaltet durch die Kinder der Gebetstreffen und ihre Begleiterinnen

## 14.01.2018 - Wo wohnt Jesus? Wo und wie finden wir das Haus Gottes?

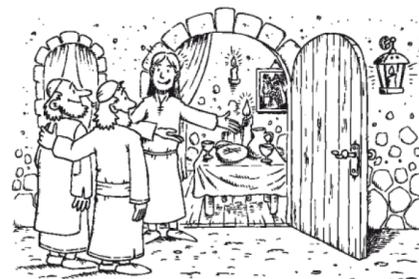
Im Johannesevangelium [Joh 1,35-42] stellt sich uns die Grundsatzfrage: Wo wohnt Jesus? Bei einem Wanderprediger ist dies mehr als eine berechnete Fragestellung, welche auch eine vielschichtige Tiefendimension ausweist. Die Beantwortung der Frage: Wo wohnt Jesus? bzw. wo finden wir das Haus Gottes? ist nicht nur wichtig für die Kontaktaufnahme, sondern auch für die Beziehungspflege. Wir können auf diese bedeutsamen Fragen sowohl eine allgemeine Antwort als auch eine spezifisch christliche Antwort anbieten.

Zirkulardefinitiv und ganz nahe liegend hieße die Antwort: „Das Haus Gottes ist das Gotteshaus“. Diese Aussage ist sicherlich richtig aber zu eng gefasst und es stellt sich schnell unser schlechtes Gewissen ein das uns sagt: Der ewige, absolute Gott soll nur in unseren für ihn gebauten Häusern, d.h. den Kirchen, Klöstern und anderen Begegnungsstätten wohnen? Klingt das nicht sehr nach Reservaten, in welche manche Atheisten bzw. die treuen, vertrauten Feinde uns Gläubige und ewig Gestrigen mit ihren penetranten Gottesanbetungen und Ritualen kontrolliert verbannt sehen möchten? Leider sehen die selbsternannten sog. „Aufklärer“ noch immer nicht Gottes Spuren in der Schöpfung; stattdessen erheben sie die Natur zur launischen Göttin, die dem Menschen mal wohlgesonnen ist, ihn aber auch mit schrecklichen Naturkatastrophen straft.

Ganz anders aber lautet unsere christliche Antwort auf die Frage: Wo finden wir das Haus Gottes? Die Antwort lautet: Wir finden es im Nächsten, weil wir alle Kinder und Ebenbilder Gottes sind. Die immateriellen Gotteshäuser in unseren Nächsten sind ebenso vielfältig wie unsere Dorfkirchen, Dome und Kathedralen, Glaubenszentren und Klöster, die wir Gott zu Ehren aus Stein und Ziegel errichtet haben. Die immateriellen Gotteshäuser in uns benötigen keine Baugenehmigung, sie sind ortsungebunden, haben keine Öffnungszeiten und sind Zentren des Lichts, die uns im gegenseitigen Austausch beflügeln und im Glauben zu wachsen ermöglichen. Voraussetzung ist, dass wir in unseren Herzen Christus nicht nur Gastrecht, sondern Wohn- und Wirkrecht auf Dauer gewähren, weil wir ihn als Retter der Menschheit sehen, der uns zum Heil und ewigen Leben führt. Dr. AK

## 21.01.2018 - Bewegung ist Leben

Es geht hier nicht um Bewegung überhaupt und die Bewegung allgemein, denn dann müssten wir uns im Einklang mit dem heutigen Zeitgeist mit Physik beschäftigen, sondern um Bewegung, die im christlichen Sinne zu verstehen ist. So gesehen ist Bewegung nicht zufällig, sondern sie ist gerichtet und in ihrem Ablauf geordnet. Gott als der unbewegte Beweger (unbewegt heißt, dass er nicht durch andere übergeordnete Ursachen bewegt wird), geht auf den Menschen zu. Das geschieht in unübertroffener Weise durch die Menschwerdung Christi. Diese Einladung an den Menschen, sich an der Realisierung des Schöpfungsplans aktiv und engagiert zu beteiligen, führt den Menschen dazu, als Antwortbewegung umzukehren, um den Weg aus der Sackgasse der Sünde und Gottesferne zu verlassen. Ohne die Nachhilfe Gottes wäre der schwache Mensch zum Scheitern und zum Umhertreiben verurteilt. Sie weist den Menschen darauf hin, dass das Reich Gottes in seiner ganzen Vielfalt angebrochen und Jesus sein attraktiver Verkünder und Botschafter ist. Es braucht daher nicht allzuviel an Überzeugungskraft, wie es im Evangelium nach Markus [Mk 1,14-20] geschildert wird, dass Jesus die in seinen Bann gezogenen Fischer im Sinne von Umkehr und Aufeinander-zu-Bewegung am See von Galiläa zu Menschenfischern machen wird. Dr. AK



## 2. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr B - Bibeltext: Joh 1, 35 – 42

Stell Dir vor, da ist jemand, den Du total nett und interessant findest.

Was kannst Du tun, um ihn besser kennen zu lernen? Vielleicht folgst Du ihm und beobachtest, was er macht. Du fragst ihn nach seinem Namen oder ob er mit Dir spielen will.

... oder Du machst es, wie die zwei Männer, von denen ich erzählen möchte. Sie wohnen an einem See in Israel. Eines Tages sagen

sie: „Lasst uns fortgehen. Wir wollen den Heiland, den Erlöser suchen. Wir wollen den suchen, der das Leben bringt, den Frieden und die Freude.“ So kommen sie zu Johannes dem Täufer, einem Gottesmann. Er erzählt ihnen: „Ja, der Heiland, der Erlöser, er wird kommen. Die Zeit ist nahe.“ Und dann kommt Jesus. Johannes erkennt ihn und sagt zu den beiden: „Seht, da ist der, den ihr sucht.“ Neugierig folgen sie Jesus und beobachten ihn. Das merkt Jesus. Er schaut sie an und fragt: „Was wollt ihr?“ Sie sagen zu ihm: „Wo wohnst Du?“ Jesus erkennt: Sie wollen mich wirklich kennen lernen. Es interessiert sie, wie und wo ich zu Hause bin. Mit offenen Armen und offenem Herzen antwortet er: „Kommt und seht!“ Sie gehen mit und sehen ... und bleiben. Ganz erfüllt davon berichten sie ihren Geschwistern und Freunden: „Wir haben den Messias gefunden. Jetzt wird alles gut!“ (Norbert Koch)

## 3. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr B - Bibeltext: Mk 1, 14-20

Nachdem man Johannes den Täufer ins Gefängnis geworfen hatte, ging Jesus wieder nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihr Netz auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu

ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.

Sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm.

Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her. Sofort rief er sie, und sie ließen



Quelle: www.familien24.de - Ausmalbild zum 3. Sonntag im Jahreskreis B / Mk 1, 14-20

ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.